



KT-Drucks. Nr. 187/2016

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thorsten Jakob
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
t.jakob@lrabb.de

01.09.2016

Beschaffung Zentrales Datenspeichersystem Auftragsvergabe

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

27.09.2016

öffentlich

II. Beschlussantrag

Der Zuschlag für die Beschaffung und den Betrieb des zentralen Datenspeichersystems wird zum Preis von insgesamt 232.692,60 € (inkl. MwSt.) und einer Laufzeit von 60 Monaten an die Firma Speicherwerke AG, Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München, vergeben.

III. Begründung

1. Ausgangslage

1.1 Gründe für den Austausch des bisherigen Speichersystems

Derzeit betreibt das Landratsamt ein zentrales Datenspeichersystem des Herstellers NetApp. Dieses System besteht aus zwei Komponenten: Dem Hauptspeichersystem, das im Rechenzentrumsraum des Landratsamts betrieben wird und einem zweiten Speichersystem, das für Datensicherungszwecke betrieben wird und aus Sicherheitsgründen in einem anderen Technikraum untergebracht ist. Auf diesem Datenspeichersystem werden alle Daten der Fachämter sowie die für den technischen Betrieb der zentralen Serverinfrastruktur notwendigen Speicherbereiche bereitgestellt. Das bisherige Hauptspeichersystem befindet sich seit März 2012 im Betrieb, das zweite Speichersystem seit April 2016.

Bei dem System, das mit dem oben genannten Beschlussantrag getauscht werden soll, handelt es sich um das Hauptspeichersystem. Das zweite Speichersystem wird weiterbetrieben.

Der Austausch des Hauptspeichersystems wird erforderlich, da diese grundsätzlich mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren kalkuliert und beschafft werden. Die zum Einsatz kommenden Festplatten unterliegen einem mechanischen Verschleiß, der nach diesem Zeitraum zu einer instabilen Ausfallsicherheit führen kann. Zudem kann die Geschwindigkeit des bisherigen Speichersystems technisch nicht auf den steigenden Bedarf der Ämter erhöht werden.

Ein Weiterbetrieb des bisherigen Hauptspeichersystems über die geplante Nutzungsdauer von 5 Jahren hinaus ist lediglich bis zum 31.12.2018 möglich, danach wird es vom Hersteller nicht mehr unterstützt. Die Kosten für den Weiterbetrieb bis 31.12.2018 inkl. der benötigten Erhöhung des Speicherplatzes würden sich auf insgesamt 136.000,-- € belaufen

Für das neue Speichersystem wird ein Leasingvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag beinhaltet die Möglichkeit, über die gesamte Laufzeit von fünf Jahren bei Bedarf dynamisch Speicherplatz zu den Konditionen der Ausschreibung zum System hinzuzufügen. Somit kann auf wachsenden Speicherbedarf der Ämter flexibel reagiert werden. Zeitgerecht vor Ablauf der Nutzungsdauer soll ermittelt werden, ob die bewährte Struktur auch unter den veränderten Anforderungen an die Verwaltungs-EDV (Digitalisierung, Dokumentenmanagement, etc.) noch zeitgemäß ist.

1.2 Herstellerspezifische Ausschreibung

Die Ausschreibung für das neue Speichersystem wurde aus den folgenden Gründen herstellerspezifisch durchgeführt:

- Wie oben beschrieben, werden zwei Systeme des Herstellers NetApp im Verbund betrieben. Dabei wird auf Mechanismen zur Datenübertragung zurückgegriffen, die herstellerspezifisch sind. Dieser Verbund und die dadurch realisierten Möglichkeiten in Bezug auf Datenhaltung und Datensicherheit sollen durch die herstellerspezifische Ausschreibung aufrechterhalten werden. Zudem ergibt sich bei der Beschaffung des neuen Speichersystems bei gleichzeitigem Aufrechterhalten des Verbunds die Möglichkeit, das Datensicherungskonzept technisch deutlich zu optimieren. Dadurch können nach der Inbetriebnahme des neuen Speichersystems derzeit noch anfallende jährliche Kosten in Höhe von 25.600,-- € im Bereich der Datensicherung einge-

spart werden. Über die gesamte geplante Nutzungsdauer des Speichersystems gerechnet ergibt sich somit eine Einsparung in Höhe von 128.000,-- €.

- Die Migration des Datenbestandes auf ein System des gleichen Herstellers kann im laufenden Betrieb und innerhalb weniger Arbeitstage durchgeführt werden. Der Wechsel auf ein Speichersystem eines anderen Herstellers hätte eine vollständige Umstellung der bisherigen technischen Datenhaltungsstruktur mit damit verbundenem hohem Zeit- und Mittelaufwand zur Folge.
- Die Mitarbeiter des Sachgebiets IuK sind bereits für die Administration von Speichersystemen des Herstellers NetApp geschult und verfügen über langjährige Erfahrungen. Der voraussichtliche finanzielle Aufwand für die Schulung (sieben Tage Schulung für zwei Mitarbeiter des Systemadministratorenteams) auf ein Speichersystem eines anderen Herstellers beträgt ca. 11.800,-- €.
- Die bisherigen Erfahrungen mit der Qualität der Speichersysteme des Herstellers NetApp und auch die Unterstützung im Problemfall sind sehr gut.
- Der Wettbewerb zwischen den in Frage kommenden Lieferanten und Dienstleistern wird durch die Entscheidung für eine herstellerspezifische Ausschreibung nicht eingeschränkt. Im Rahmen der Marktanalyse und der Weiterführung der technischen Konzepte bestand Kontakt zu drei Systemhäusern, zudem sind weitere mögliche Dienstleister dem Sachgebiet IuK bekannt.

2. Vergabeverfahren

2.1 Verfahrensablauf

Es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen war am 13.07.2016, die Submission fand am 04.08.2016 statt.

2.2 Wertungskriterien

Bei der Bewertung der Angebote zur Ermittlung der insgesamt wirtschaftlichsten Lösung wurden neben den quantitativen auch qualitative Kriterien berücksichtigt.

Im Leistungsverzeichnis der Ausschreibung wurden die Mindestanforderungen an das neue Speichersystem über eine technische Leistungsbeschreibung vorgegeben. Diese Anforderungen mussten von allen Bietern erfüllt werden. Bei einer Nichterfüllung dieser Mindestanforderungen ist der Ausschluss des Angebots die Folge.

Da nahezu alle internen Arbeitsprozesse des Landratsamts computergestützt ablaufen und somit hohe Verfügbarkeitsanforderungen an das neue Speichersystem gestellt werden, wurden die abgefragten Qualitätskriterien des Systems hoch gewichtet. Durch eine höhere Erfüllung dieser Kriterien erhöht sich die Qualität des angebotenen Service des Dienstleisters.

Die Bewertung setzt sich wie folgt zusammen:

- quantitative Zuschlagskriterien (Preis) max. 50 Punkte
- qualitative Zuschlagskriterien (Qualität) max. 50 Punkte
- Summe: max. 100 Punkte

Die Wertungspunkte aus den o.g. Kategorien wurden aufaddiert. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.

2.4 Ergebnisse der Angebotsauswertungen

Im Rahmen des Vergabeverfahrens vom 13. Juli 2016 wurde von einem Anbieter, der Firma Speicherwerke AG, Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München ein Angebot eingereicht. Weitere Angebote gingen nicht ein.

Quantitative Zuschlagskriterien (Preis)

Das Angebot der Firma Speicherwerke AG in Höhe von 232.692,60 € konnte nicht mit anderen Angeboten verglichen werden. Es entspricht aber der Kostenschätzung, die im Rahmen einer Marktanalyse im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführt wurde.

Qualitative Zuschlagskriterien (Qualität)

Die Qualitätskriterien werden durch das vorliegende Angebot erfüllt.

3. Kosten

3.1 Vergleich monatlicher Leasingpreis

In der Ausschreibung wurde parallel zu einer Laufzeit von 60 Monaten auch eine Laufzeit von 48 Monaten abgefragt, um hier einen Vergleich der Wirtschaftlichkeit der zwei Laufzeiten anstellen zu können.

Folgende Kosten wurden für die zwei Laufzeiten angeboten:

Laufzeit	Gesamtpreis brutto	Monatlicher Preis brutto
48 Monate	209.287,68 €	4.460,16 €
60 Monate	232.692,60 €	3.878,21 €

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Installation des Speichersystems wird ebenfalls an die Firma Speicherwerke AG, Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München, vergeben. Dabei entstehen einmalige Kosten in Höhe von 5.236,-- €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 14, IuK und Ser-

vice unter Sachkonto 4272 0000 eingestellt bzw. für die Folgejahre zu veranschlagen. Der Abschluss des Leasingvertrags für das neue Speichersystem in Höhe von monatlich 3.878,21 € ist kostengünstiger als der Weiterbetrieb des bestehenden Systems mit monatlichen Kosten von 5.037,-- €. Hinzukommen noch monatliche Einsparungen von 2.133,-- € für die Datensicherung bei Abschluss des neuen Vertrags.



Roland Bernhard